

Kunst-Pyramide

Kinder und Jugendliche gestalten riesige Leinwand unter dem Motto „Miteinander“.
Das Endprodukt soll hässliches Mauerstück verschönern

29.6.2007

Hervest. „Das hier war mein Urlaub. Und er war klasse. Malen, Spaß haben, quatschen. So stelle ich mir Ferien vor.“ Katharina legt selbst beim Reden den Pinsel nicht aus der Hand. Die Achtjährige soll auf der vier mal zehn Meter großen Leinwand ein Flächenstück grün einfärben. Gemeinsam mit der zehnjährigen Carolin hockt Katharina auf Knien und werkelt fröhlich



Jeder ist bei dem Kunstprojekt ein Teil des Ganzen.

Fotos (2): WAZ, Ralph Heeger

„Das hier war mein
Urlaub. Und er
war klasse!“

vor sich hin. Die Mädchen haben sich hier gesucht und gefunden – und vor allem ein gemeinsames Hobby entdeckt.

Insgesamt 18 Mädchen und Jungen, im Alter zwischen acht und 17 Jahren, sind dem Aufruf der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Kunst & Medien gefolgt, in der Lohnhalle der Schachtanlage Fürst Leopold das übergroße Plakat künstlerisch zu gestalten. Unter Federführung der Dorstener Künstlerin Gisela Paul wurden in den letzten Tagen verschiedene Objekte des

Stadtteils Hervest, markante Punkte der Stadt Dorsten sowie auch Eckpunkte der Ze-

chengeschichte zeichnerisch umgesetzt. „Zunächst sind die Kinder durch die Stadt gegangen, haben die Motive skizziert oder fotografiert“, schildert Karlheinz Strötzel von der LAG. Immer im Hinterkopf den Leitgedanken „Friede – Gerechtigkeit – Bewahrung der Schöpfung“, sollten die kleinen Künstler/innen vor allem das „Miteinander“ in den Vordergrund stellen. Umgesetzt hat der Nachwuchs diese Vorgaben in Form einer menschlichen Pyramide: Die Beteiligten haben sich dazu auf die Leinwand gelegt und sich von einem erwachsenen Helfer „abzeichnen“ lassen.

Verbunden durch Hand und Fuß, steht niemand alleine im Raum, alle gehören irgendwie zusammen.

Das Endprodukt, die bunt gestaltete Leinwand, soll ab Samstag ein unansehnliches Häuserstück an der Halterner Straße verschönern. Ein Teil der Häuserzeile wurde bereits abgerissen, noch vorhandene Mauerstücke mit einer Plane nicht gerade stadtbildverschönernd abgedeckt. Hier soll das Kunstprojekt farbig kaschieren. Und zudem Auswärtige auch durch die Motivwahl auf die Geschichte der Stadt und des Ortsteils aufmerksam machen. **SM**

Feuerwehr hängt auf

Zum Abschluss der Kunstaktion soll die Leinwand mit Hilfe der Dorstener Feuerwehr am Samstag, 30. Juni, um 17 Uhr an der Ost-Fassade des Gebäudes an der Halterner Straße 101 installiert werden. Bürgermeister Lambert Lütkenhorst wird die Leinwand anschließend enthüllen.

Zuvor, 16 Uhr, wird Karlheinz Strötzel (LAG) in der Lohnhalle in einem kleinen Diavortrag auf die Entstehung der Leinwand eingehen und über das Schaffen der Kinder und Jugendlichen berichten.



Die alte Lohnhalle bietet eine perfekte Kulisse für die Malaktion der Kinder und Jugendlichen.